



HERREMÄTTLI-CLIQUE 1921

ABDAILIG GRIEN-MÄTTLI

E Brodäschtaggzioon vo 9 abgsailte

GRIEN-MÄTTLI-PEACER

wo fir e suuberi Fasnacht kämpfe:

*„Stimm fir uns: Schigg e SMS (0.30/SMS) mit „Waage 47“
an d Zyylnummere 9234 oder unter www.goldigs-raeppli.ch.“*

Sujet 2014

Don't foul d'Fasnacht!

Oder uf Nit-Neydytsch:
Verhunzet unseri Fasnacht nit,
daas wäär unseri greeschti Bitt!

Fasnacht, bitti gäll wirtsch wiider suuber!?

Diend is bitti nit falsch verstoo,
mir wänn nit alles esoo wie friener lo stoo.
Mir wänn nit bääbschtlicher
als dr Baabscht lamentiere,
und alles wie's mool gsii isch konserviere.

Aber muess me denn um's verregge,
immer neyi Durischtemärt entdegge!?

Mir mache Fasnacht fir uns und unseri Frinde,
nit fir die vo dr Taiga und em Ural hinde.

S'Mosgau goot me offiziell go Fiidle schlägge
und Händli drugge,
me baut de Russe goldigi Brugge.
Dr Morin Guy, unsre Stabbi,
isch halt ebbe mool e weeneli e Lappi.

So kemme si denn bald, die Ruski-Tussi,
mit Zoobelkappe und z'vyyl Moneete,
dien Wodka suffe und ummeproleete.

Ooni Larve, mit Faarb um d'Schnuure,
so bisch bi uns grad undeduure.

Am Schluss kauft esoone Oligarch no s'Comité,
denn hänn mir unseri Fasnacht ändgiltig gsee.....

Au d'UNESCO bruuche mir nit.
Unseri Fasnacht isch au grad ooni dr Hit!

Bstimmt dänggt wyter scho unsere Stabbi-Maa:
„D'Chineese kemme als neggschti draa.“
Die Neyryyche wärde denn in Schaare,
per Bus schnäll zem Cortége aanegfaare.
Zwai Stund Fasnacht ohni Ytrittskarte,
denn schnäll wiider wägg, dr Bus duet nit warte.
Gwiss sin derbyy au Kultuurspioone,
zem tschegge ob sich d'Fasnacht kennt loone.

E Bombegschäft isch d'Fasnacht jo scho lang,
uns wird's derbyy scho langsam bang.

Statt d'Larve mitenand,
in eme Käller vo Hand,
kaschiere, schlyffe und grundiere,
Giipfi aabasse und aabrobieren.
Statt meeglignscht vyyl sälber härschtelle,
goot me si ääne an dr Gränze go bschtelle.

S'goot nim lang, denn git's bi uns bigoscht,
nur no Laarve us Fäärnoscht!

Statt Kääs- und Ziibelewaie,
gits vom Grill, no zwaimooligem draie,
Olmabrootwiirscht, Meergess und Wegge,
fascht an jeedem Stroossenegge.
Au Bommfritz und haissi Hind,
Hauptsach s'goot alles gschwind.

S'kunnt no e Zyt,
mir mache e Wett,
s'isch bald esoo wyt,
wo d'Narrefreyhait kai Stellewärt me het.
Wo, um kai Aazaig s'riskiere,
dr Stamm mit em Haarem duet fusioniere.
Wo sich jeedi Clique e Frauequote git.
Wo mir kaini Schwarzwiirscht me verdaile
und d'Negro als „Gugge Rhygass“ uffdritt.
Me de Mohrekepf e neye Namme duet zuedaile
und d'Zeedel wiider dur d'Zensuur mien goo,
bivoor me si ka drugge loo.
Wo me Schyssdräggiigli nimm ka toleriere,
will Fäkaalusdriigg zue-n-ere Voorlaadig fiere.
Wo me sich nimm getraut Värslu z'schryybe,

wo numme e weeneli dien iibedrybe,
uf dr Ladäärne und de Wänd vom Waage,
sunnscht goot's aim emänd no an Kraage!

D'Zueschauer wo am Stroosserand dien waarte,
hätte am liebschte e ganze Gaarte,
statt nur ai rooti Roose,
oder e Zwyygli gääli Mimoose.
Me ka nit gnueg in Hals bikoo,
wenn's aim graatis wird iiberloo.

Will d'Eltere e gwissi Fasnachtsbildig dien vermisse
und s'drumm sälber au nit besser wisse,
rieffe vo unde-n-uffe iiri Gnäggis:
„Waggis, Waggis hesch mr ebbis?“
Kasch uusspiile was de wotsch,
s'schreyt fascht e jeede Duubel und Dotsch:
„Waggis, Waggis, Waggis!“
S'isch druurig und ääs maag is!

Verhunzet unseri Fasnacht nit,
wäär drumm unseri greeschti Bitt:
„Fasnacht, bitti gäll wirtsch wiider suuber!?“

*„Stimm fir uns: Schigg e SMS (0.30/SMS) mit „Waage 47“
an d Zyylnummere 9234 oder unter www.goldigs-raeppli.ch.“*

*Me bsuecht d'Waage- und Reggwysyte-Uusstellig bi dr Kasäärne
und d' Laddärne-Uusstellig uff em Minschterplatz.
Sy steen deert vom Määntig znacht bis am Mittwoch demoorge.*